



## KONGRESS

# WAS BEHINDERT ARBEIT? – II

## EINSTIEG VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN IN DAS ARBEITSLEBEN VERBESSERN

Sehr geehrte Damen und Herren,

für junge Menschen mit Behinderungen ist es häufig schwieriger als für nichtbehinderte Jugendliche, erfolgreich ins Arbeitsleben zu starten. Auf unserem Kongress werden die Fortschritte benannt, die es seit der Auftaktveranstaltung der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Oktober 2007 zur beruflichen Teilhabe gegeben hat. Zusammen mit Ihnen wollen wir noch bestehende Barrieren eines erfolgreichen Berufseinstiegs von Schulabgängern, Auszubildenden und Studierenden mit Behinderung herausarbeiten und Wege aufzeigen, diese Barrieren zu beseitigen.

Folgende und weitere Fragen sollen auf dem Kongress eine Rolle spielen:

- Welcher Änderungsbedarf ergibt sich aus der UN-Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderung? Wie kann selbstbestimmte schulische und berufliche Teilhabe verwirklicht werden?
- Wie muss eine gute schulische Vorbereitung auf einen erfolgreichen Berufseinstieg gestaltet sein?
- Welche Angebote außerhalb von WfbM's gibt es? Welche Möglichkeiten bieten ausgelagerte Werkstattplätze und das Persönliche Budget für Arbeit? Unter welchen Voraussetzungen sollten sich Menschen mit Behinderungen alternative Leistungsanbieter auswählen können? Wie muss die Eingliederungshilfe angepasst werden?
- Wie sind die ersten praktischen Erfahrungen mit der Maßnahme „Unterstützte Beschäftigung“ und dem Diagnoseinstrument DIA-AM?
- Welche neuen Entwicklungen gibt es bei den sogenannten „Werkerberufen“?
- Wie kann Jugendlichen mit Behinderung eine anerkannte Ausbildung ermöglicht werden?
- Ist der Weg in die Selbständigkeit eine gute Alternative für Berufseinsteiger mit Behinderungen?
- Welche Strukturen für ein erfolgreiches Studium und eine gelingende Arbeitsvermittlung müssen vorhanden sein?
- Wie können Unternehmen unterstützt werden, mehr Menschen mit Behinderungen einzustellen?

Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion freut sich auf Ihre aktive Teilnahme und lädt sie herzlich ein zum Kongress am

**Mittwoch, dem 13. Mai 2009 von 11.00 bis 17.00 Uhr  
im Sitzungssaal der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Reichstagsgebäude, Berlin.**

Mit freundlichen Grüßen

Volker Kauder MdB  
Vorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Hubert Hüppe MdB  
Beauftragter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion  
für die Belange der Menschen mit Behinderungen

**KONGRESS**

**WAS BEHINDERT ARBEIT? – II**

**EINSTIEG VON MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN IN DAS**

**ARBEITSLEBEN VERBESSERN**

am Mittwoch, dem 13. Mai 2009, 11.00 bis 17.00 Uhr  
im Sitzungssaal der CDU/CSU-Bundestagsfraktion im Reichstagsgebäude, Berlin

Programm \_\_\_\_\_

11.00 Uhr Begrüßung und Problemaufriss |

**Ilse Falk MdB**

Stellvertretende Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

**Hubert Hüppe MdB**

Beauftragter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für die Belange der Menschen mit Behinderungen

11.30 Uhr Schlaglichter zu den Forenthemen |

Forum I - Übergang Schule-Beruf; Alternativen zu Tätigkeiten in  
Werkstätten für behinderte Menschen; „Unterstützte Beschäftigung“

**Antje Welke**

Leiterin Arbeitsfeld u.a. Rehabilitation und Grundsatzfragen des Sozialrechts,  
Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Forum II - Übergang Schule-Beruf; von den sogenannten „Werkerberufen“ bis  
zum anerkannten Ausbildungsberuf; Selbständigkeit

**Harald Schlieck**

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland,  
Mitglied im Ausschuss für Fragen behinderter Menschen im Bundesinstitut für Berufsbildung

Forum III - Studium und Beruf

**Reiner Schwarzbach**

Zentralstelle Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit

12.00 Uhr Mittagsimbiss |

12.45 Uhr Diskussion in den Foren mit Kaffeepause |

## Forum I

### Moderation: **Peter Weiß MdB**

Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales des Deutschen Bundestages,  
Mitglied des Vorstands Aktion Psychisch Kranke e.V.

## Podium

### **Franz-Georg Simon**

Team Berufliche Rehabilitation, Bundesagentur für Arbeit

### **Michael Wenzel**

Dipl.-Psychologe, Prokurist, Integrationsfachdienst Würzburg GmbH

### **Michael Hahn**

Ehemaliger Teilnehmer berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme und DIA-AM, tätig im Getränkemarkt

### **Rolf Behncke**

Hamburger Arbeitsassistent, Geschäftsführung

### **Dominik Bekiel**

Ehemaliger Teilnehmer ausgelagerter Berufsbildungsbereich,  
Globetrotter Ausrüstung, Denart & Lechhart, Hamburg, Lagerarbeiter

### **Katharina Benson**

Globetrotter Ausrüstung, Denart & Lechhart, Hamburg, Personalleitung

### **Gerhard Masurek**

Referatsleiter Grundsatzangelegenheiten der Politik für behinderte Menschen,  
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Frauen, Familie und Gesundheit

### **Eleonore Frölich**

Förderschulrektorin der Comeniusschule, Schwetzingen

### **Magnus Schneider**

Lebenshilfe-Werkstatt Gießen, Geschäftsführung

### **Ulrike Ring**

Mittendrin e.V., Leichlingen

## Forum II

### Moderation: **Dr. Ralf Brauksiepe MdB**

Vorsitzender der Arbeitsgruppe Arbeit und Soziales der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

## Podium

### **Harald Schlieck**

Stellvertretender Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Osnabrück-Emsland,  
Mitglied im Ausschuss für Fragen behinderter Menschen im Bundesinstitut für Berufsbildung

### **Barbara Molitor**

Leiterin Referat Zielgruppenintegration, Berufliche Rehabilitation, Chancengleichheit,  
Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

### **Siny Nedumthuruthil**

Absolventin einer kaufmännische Ausbildung im Berufsbildungswerk,  
Mitarbeiterin im Bundesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte e.V., Düsseldorf

### **Martin Oesker**

VHS-Bildungswerk Bielefeld e.V., Berufliche Integrationsassistenz

### **Dr. Christian Gravert**

Leiter Gesundheitsmanagement, Leitender Arzt, Deutsche Bahn AG

### **Thomas Hänsgen**

Geschäftsführender Vorsitzender des Technischen Jugendfreizeit- und Bildungsvereins e.V.

### **Thekla Schlör**

Leiterin Team Berufliche Rehabilitation, Bundesagentur für Arbeit

### **Martin Otten**

Berufseinstiegsbegleiter, Internationaler Bund Berlin

### **Dr. Antje Ginnold**

Landesarbeitsgemeinschaft Werkstätten für behinderte Menschen Berlin e.V.,  
ehemalige Integrationsberaterin im Übergang Schule – Erwerbsleben in ISB gGmbH Berlin

### **Gerhard Schimm**

Konzernschwerbehindertenvertrauensperson bei der Deutschen Bahn AG,  
Sprecher des Arbeitskreises „Einstellung behinderter Jugendlicher“ der Konzernschwerbehindertenvertretung

## Forum III

### Moderation: **Stefan Müller MdB**

Bildungs- und forschungspolitischer Sprecher der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

## Podium

### **Reiner Schwarzbach**

Zentrale Auslands- und Fachvermittlung der Bundesagentur für Arbeit

### **Rose Jokic**

Freiberuflich tätig in der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und barrierefreien Gestaltung von Internetseiten,  
Studentin der Betriebswirtschaftslehre

### **Dr. Christiane Schindler**

Leiterin der Informations- und Beratungsstelle Studium und Behinderung  
des Deutschen Studentenwerks e.V., Berlin

### **Reiner Bönning**

Ehrenamtlicher Geschäftsführer, Berliner Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen e. V.

### **Olaf Guttzeit**

Human Resource-Manager, Schwerbehindertenbeauftragter der Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG,  
Vorstandsvorsitzender „Unternehmensforum“ - ArbeitgeberFachforum Integration gem. e.V.

### **Marion Bednorz**

Geschäftsführerin, Deutscher Gehörlosen-Bund e.V., Hamburg

15.15 Uhr Grußwort |  
**Dr. Karl-Theodor Freiherr zu Guttenberg MdB**  
Bundesminister für Wirtschaft und Technologie

15.30 Uhr Präsentation der Foren-Ergebnisse und Diskussion |

Forum I

**Dr. Sabine Wendt**

Bundesvereinigung Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V.

Forum II

**Kirsten Vollmer**

Fachliche Geschäftsführung des Ausschusses für Fragen behinderter Menschen  
beim Bundesinstitut für Berufsbildung

Forum III

**Dr. Michael Richter**

Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf e.V.

17.00 Uhr Schlusswort |

**Hubert Hüppe MdB**

Beauftragter der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für die Belange der Menschen mit Behinderungen

## Organisatorische Hinweise

---

1. Wir bitten um Anmeldung mit dem beiliegenden Antwortbogen oder im Internet unter [www.cducusu.de/termine](http://www.cducusu.de/termine) bis zum 6. Mai 2008.
2. Aus Sicherheitsgründen ist die Angabe Ihres Geburtsdatums bei der Anmeldung unbedingt erforderlich. Halten Sie am Eingang bitte die Einladung und Ihren Personalausweis bereit.
3. Einlass: ab 09:30 Uhr.
4. Veranstaltungsort: Reichstagsgebäude des Deutschen Bundestages, Fraktionsebene, Zugang über Eingang Süd des Reichstagsgebäudes, Platz der Republik 1, 11011 Berlin  
  
Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln empfohlen: S-/U-Bahn bis Friedrichstraße (auch DB-Regionalverkehr), S-Bahn bis Hauptbahnhof (auch DB-Regionalverkehr), S-Bahn bis Unter den Linden (nicht rollstuhlgerecht) sowie Buslinien 100 und M41 (Haltestelle Reichstag) oder TXL (Haltestelle Marschallbrücke)
5. Ansprechpartner für Fachfragen: Inken Benthien und Benedikt Bünker, Referenten im Büro des Beauftragten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für die Belange der Menschen mit Behinderungen, Tel. 030/227-77705 und -77709
6. Pressebetreuung: Martin Kreienbaum, Pressestelle der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Telefon: 030 / 227-54806
7. Organisation: Gregor Buschhorn, Büro der Parlamentarischen Geschäftsführerin der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Dr. Martina Krogmann MdB, Telefon: 030 / 227-53606

# Anmeldung

(bis zum 06. Mai 2009)

An das Büro des  
Beauftragten der CDU/CSU-Bundestagsfraktion  
für die Belange der Menschen mit Behinderungen  
Hubert Hüppe MdB  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin

[www.cducsu.de/termine](http://www.cducsu.de/termine)

FAX: (030) 227 – 76777

An dem Kongress

## WAS BEHINDERT ARBEIT? - II

**Einstieg von Menschen mit Behinderungen in das Arbeitsleben verbessern**

am 13. Mai 2009 in Berlin nehme ich teil und belege folgendes Forum:

- Forum I - Übergang Schule-Beruf; Alternativen zu Tätigkeiten in Werkstätten für behinderte Menschen; „Unterstützte Beschäftigung“
- Forum II - Übergang Schule-Beruf; von den sogenannten „Werkerberufen“ bis zum anerkannten Ausbildungsberuf; Selbständigkeit
- Forum III - Studium und Beruf
- Ich benötige einen Gebärdensprachdolmetscher.  Ich bin mit dem Rollstuhl mobil.

---

Name\* Vorname \* Geburtsdatum

---

Name der Assistenzperson\* Vorname \* Geburtsdatum

---

Institution / Redaktion\*

---

Straße\*, PLZ, Ort\*

---

Telefon E-Mail

\*Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen.